



**FAWER**  
TV HIFI VIDEO  
HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**PHILIPS**  
107 cm-Bildschirm  
Pixel Plus 3 HD  
2 Tuner PIP  
DVB-T-Tuner

– TV, Video- und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise

**Atemwegs- Apotheke**  
Höngg  
Apotheke Höngg  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**MEISTERSINGER MECHANIK**  
NEU  
BRIAN  
Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50

**Landolt Computerschule**  
Gratis-Probestunde  
Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte  
Limmattalstrasse 232, 8049 Zürich  
www.landolt-computerschule.ch  
Telefon 079 344 94 69

**TAXI JUNG**  
044 271 11 88  
Einfach etwas menschlicher...  
Jung AG Taxibetrieb  
Breitensteinstr. 19 CH-8037 Zürich  
Tel. +41 1 271 11 88 Fax +41 1 271 47 20  
info@taxijung.ch www.taxijung.ch

## HÖNGG AKTUELL

### Jazz Happening

Donnerstag, 17. Januar, 20 Uhr,  
Restaurant Jägerhaus, Waidbad-  
strasse 151.

### Ökumenischer Gebetsabend mit Stationen

Freitag, 18. Januar, 19 Uhr, Beginn  
in der katholischen Kirche Heilig  
Geist, Limmattalstrasse 146.

### Theaternachmittag: «Voll denäbe» –

#### Schwank in einem Akt

Samstag, 19. Januar, 14.30 Uhr, Al-  
terswohnheim Riedhof, Riedhof-  
weg 4.

### Damen-Plausch-Volleyball- Turnier mit Festwirtschaft

Sonntag, 20. Januar, 9 bis 17 Uhr,  
Turnhalle Vogtsrain 2.

### Science Talk

Sonntag, 20. Januar, 11 Uhr, ETH  
Hönggerberg.

### Gebäudeführung

Sonntag, 20. Januar, 12.30 Uhr,  
ETH Hönggerberg.

### Kurzvorlesung zur Systembiologie

Sonntag, 20. Januar, 13 Uhr, ETH  
Hönggerberg.

### Duette aus Barock und Vorklassik

Mittwoch, 23. Januar, 16.30 Uhr,  
Tertianum Im Brühl, Kappenhül-  
weg 11.

## INHALT

Vortrag in der Kirche endete mit Eklat	3
Wildschwein im Höngger Wald	3
Jubilarin im «Tertianum»	3
Aus den Räten	5
Meinungen/Sudoku	6
Lohnt sich die Sanierung der Kanalisation im «Jägerhaus»?	8
45 Portionen Heroin in der Nähe des «Bombach»	8

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **0442721414**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

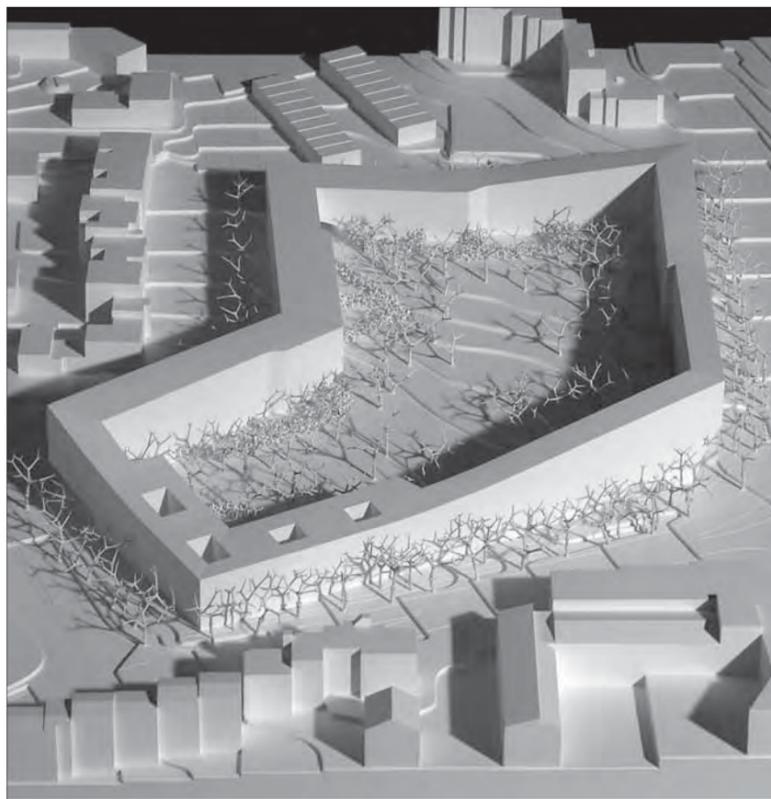
# IG Pro Rütihof kämpft um Stimmen im Gemeinderat

Am kommenden Mittwoch wird der Gemeinderat über die Grossüberbauung Ringling im Rütihof entscheiden. Die Interessengemeinschaft Pro Rütihof hofft, dass das Projekt nicht angenommen wird, sonst bleibt ihr nur noch der Widerstand auf dem Rechtsweg.

SARAH SIDLER

Bereits im Dezember hat eine vorbereitende Kommission des Gemeinderats über das Wohnbauprojekt Ringling im Rütihof beraten. Auf einem 31 600 Quadratmeter grossen Areal zwischen der Regensdorfer-, Frankentaler- und Geeringstrasse ist eine Blockrandbebauung mit 190 Wohnungen geplant. Der grosse Teil der 13 Kommissionsmitglieder, namentlich Vertreter der SP, FDP und Grünen, stimmte dem Projekt zu. Gegen die im Quartier umstrittene Überbauung waren Vertreter der SVP, CVP und EVP. Bis zuletzt versuchten die Mitglieder der IG Pro Rütihof, welche gegen die «Ghettoburg» kämpfen, besonders die hier ansässigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gegen das Projekt aufzubringen. Kurz vor Redaktionsschluss sah es jedoch so aus, als seien die Befürworter in der Mehrheit.

«So wie es heute aussieht, wird die geschlossene SP-Fraktion zusammen mit den Grünen und einer deutlichen Mehrheit von Freisinnigen dem Pro-



Die Überbauung Ringling sorgt für Diskussionen im Gemeinderat. (zvg)

jekt zustimmen. Diese Koalition erreicht problemlos die Mehrheit von 63 Stimmen», so Jean E. Bollier, Präsident IG Pro Rütihof. Bollier zeigt sich enttäuscht, dass die Gemeinderatsfraktion der SP ein Gespräch mit der IG abgelehnt hat und dass

auch die Fraktion der Grünen für die Überbauung stimmt. Dass eine grosse Mehrheit der Freisinnigen der Vorlage zustimmen werden, erklärt sich Bollier damit, dass die Fraktion sozusagen «Gefangene» ihrer beiden Stadtratsmitglieder Kathrin Martelli

und Martin Vollenwyder sind, die für den Bau des «Ringlings» stehen.

Bollier befürchtet, dass die Gegner des Projekts, bestehend aus Vertretern der SVP, CVP, EVP, allenfalls der Kleinparteien sowie von «abtrünnigen» Freisinnigen und Grünen, das Blatt nicht werden wenden können und dem Bau des «Ringlings» zugestimmt wird. Trotzdem versucht die IG mit einer Pressekonferenz am kommenden Montag noch einige Politiker zum Dagegenstimmen zu bewegen.

### Fraktionen und Politiker im Zwist

Dass der Bau des «Ringlings» stark umstritten ist, zeigt nicht zuletzt, dass hier ansässige Politiker wie Pierino Cerliani (Grüne), Claudia Simon und Alexander Jäger (beide FDP) in diesem Quartieranliegen gegen die Fraktionsmeinung stimmen oder sich der Stimme zumindest enthalten. Die übrigen drei Fraktionen, die SVP, CVP und EVP, stimmen gemäss Bollier gegen die Grossüberbauung im Rütihof.

«Wenn die Vorlage Ringling am 23. Januar vom Gemeinderat beschlossen wird, bleibt nur noch der Widerstand via Rechtsweg», sieht Bollier als letzten Ausweg. Die IG sieht in der Beurteilung des Bauprojekts durch unabhängige Instanzen die letzte Chance, um den Bau des «Ringlings» zu verhindern.

## Handgestricktes aus Höngg zu gewinnen

Diese Woche verlost der «Höngger» in Zusammenarbeit mit handglismets.ch Gestricktes nach Mass und Wunsch.

Stricken steht europaweit wieder hoch im Kurs, gerade auch bei jüngeren Frauen. Doch wie kommt man kurzfristig zu so langlebigen und wärmenden Accessoires wie Wollsocken, Wollhandschuhen, Stulpen oder Pulswärmern?

Da hilft der neue Online-Shop [www.handglismets.ch](http://www.handglismets.ch) weiter. Aus-

schliesslich per Internet kann man rund um die Uhr mit einem einfachen Formular bestellen: Modell auswählen, Grösse, Muster, Farbe, und Adresse angeben und wenige Tage später erhält man die Rechnung. Nach der Bezahlung erfüllen die Frauen von «Handglismets» innert weniger Wochen jeden persönlichen Wunsch.

Einmalig am Projekt «handglismets», das von den Bazargruppen der reformierten Kirchgemeinde Höngg durchgeführt wird, ist die Tatsache,

dass der gesamte Ertrag sozialen oder kirchlich-sozialen Projekten im In- und Ausland zugute kommt. Die unterschiedlichen nach Wunsch angefertigten Artikel haben dennoch einen fairen Preis ab 33 Franken inklusive Porto.

### Neun Gutscheine für Handgestricktes zu gewinnen

«Handglismets» ist 100-prozentig «made in Höngg» und wird von der reformierten Kirchgemeinde unter-

stützt, weshalb der Online-Shop auch Teil der Website der Kirchgemeinde [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch) ist. Kontaktadresse für «Handglismets»: Monika Golling, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich, Telefon 043 311 40 62.

Als Gewinn stehen neun Gutscheine für eine Gratis-Bestellung zur Verfügung. Wer einen davon gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 24. Januar, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein E-Mail an [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch). (e/scs)



**ADIDAS-Skibrillen:**  
ein Muss für Sportler

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry  
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Beim Sport, vor allem beim Skifahren, ist eine optimale Sicht und Schutz der Augen gegen Wind, Schnee und Blendung wichtig.

– Brillenkorrektur möglich  
– für diverse Sportarten einsetzbar  
– 100% UV-Schutz ist selbstverständlich

## LIEGENSCHAFTENMARKT



**Heinrich Matthey Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthey-immobilien.ch

Wir vermieten und verwalten

## IMMOBAU AG

vermittelt Werte

**SIE WOLLEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?**  
Wir kennen 962 Kaufinteressenten, die „ausschliesslich“ in Zürich-Höngg nach einer geeigneten Immobilie suchen.  
Für Eigentumswohnungen, Ein- oder Mehrfamilienhäuser, sowie für Ihr Bauland, haben wir Ihren Käufer höchstwahrscheinlich schon!  
RUFEN SIE UNS AN!

**IMMOBAU AG**  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich-Höngg

in Zürich-Höngg sind wir zu Hause

info@immobau.ch  
Tel. 044 344 41 41  
Fax 044 344 41 49

Zürich-Höngg, Segantinisteig 3,  
zu vermieten per 1. April

### 2½-Zimmer-Wohnung

Hochparterre, Zimmer mit Parkett,  
moderne Küche, Balkon, Keller,  
Mietzins Fr. 1523.- inkl. NK  
Garagenplatz Fr. 130.-  
Auskunft: Telefon 044 341 96 75

Pensioniertes Ehepaar **sucht** per  
Frühjahr 2008

### 3½-Zimmer-Wohnung

in Höngg. Nur obere Stockwerke. Lift,  
sonnig, Nähe Einkaufsmöglichkeiten,  
Bus und Tram.  
Telefon 079 772 23 74

Junge Schweizer Familie mit  
2 Kindern, wohnhaft in Höngg, **sucht**

### Einfamilien- oder Doppeleinfamilienhaus zum Kauf

(Finanzierung gesichert).  
Über eine Kontaktaufnahme unter  
Telefon 079 343 64 10  
würden wir uns sehr freuen!

Zu vermieten ab sofort oder später  
an der Imbisbühlstrasse 134

### 1 bis 2 Garagenplätze à Fr. 130.- mtl.

Tel. 044 310 27 27 oder 044 341 98 04

Am Widumweg 14, 8049 Zürich,  
sofort zu vermieten

### Parkplätze in Tiefgarage Fr. 135.-

Bei Interesse Tel. 044 810 25 00

### Umzüge

Reinigung und Lager  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren  
2 Männer+Wagen  
Fr. 90.-/Std.  
079 678 22 71

**Räume Holey Kaufe**  
Wohnungen, Keller usw.  
Flohmärkte ab  
Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41

2 Briefkästen:  
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2  
Auflage 14 000 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury  
Konto:  
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch  
www.hoengger.ch  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),  
Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha),  
Christof Duthaler (dut), Leyla Kahrom (kah),  
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),  
Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr  
Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise**

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–75 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-spaltige Reklame (54 mm)	3.50 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

## Praxis für medizinische Massage

Verena Howald  
med. Masseurin FA SRK  
Limmattalstrasse 195  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

### Ihr IT-Fachmann in Unterengstringen:

PC-Kontrolle  
im Shop Fr. 39.-  
Vorort-Support  
45 Min. Fr. 60.-  
Internet-Installation  
ab Fr. 60.-



**Sunex Computer Service**  
Zürcherstrasse 8  
8103 Unterengstringen

Telefon 043 819 00 60  
www.sunex.ch

## Hairstudio Antonella

Ackersteinstrasse 1 **P**  
8049 Zürich  
Telefon 043 311 52 52

Preisliste (alles inkl.):

WLeg Fr. 32.- AHV  
WSF Fr. 59.- AHV/ Fr. 66.- Allg.  
WSFarbe Fr. 88.- AHV/ Fr. 95.- Allg.  
WSMash Fr. 110.- Allg.  
Herren Fr. 36.- bis Fr. 40.- Allg.  
Fr. 32.- AHV

Treuepass

www.zahnaerztehoengg.ch

### Bleaching-Aktion

Lächeln Sie der Zukunft  
entgegen ;)

Professionelles,  
in unserer Praxis  
durchgeführtes Bleaching  
**bis Ende Februar 2008  
nur 350 Franken**

Praxis  
Dr. med. dent. Urs Schefer  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 19 30

**Heinz P. Keller Treuhand GmbH**

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
• Buchhaltungen und Steuern  
• Firmengründungen und Revisionen  
• Erbteilungen und Personaladministration  
Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

## Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen  
und Reparaturen  
Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

www.hoengger.ch

## QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61  
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

### Neuer Comic- und Cartoon-Zeichkurs

Seit 10. Januar findet wieder am Don-  
nerstag von 16 bis 17 Uhr das Comic-  
und Cartoonzeichnen für Kinder von 7  
bis 12 Jahren statt. Kosten: 80 Franken  
für drei Monate inklusive Material. In-  
formation und Anmeldung bei Manue-  
la Uebelhart unter Telefonnummer 044  
342 05 14.

### Kleinkinderwerken

Am Samstag, 19. Januar, von 9 bis 11.30  
Uhr für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Kos-  
ten: 15 Franken inklusive Material und  
Znüni. Information und Anmeldung bei  
Frau V. Lambert unter Telefonnummer  
076 532 99 44.

### Malkurs für Kinder

Kleine Kinder von 3 bis 6 Jahren malen  
grosse Bilder auf Staffeleien. Jeweils am  
Mittwoch von 14.45 bis 16.15 Uhr. 20  
Franken pro Mal inklusive Material. Lei-  
tung: Bea Germann, dipl. Werklehrerin.  
Information und Anmeldung im Quar-  
tiertreff unter 044 341 70 00.

Pensionierte Handwerker erledigen  
günstig

### Winterschnitt (fachm.) und Gartenpflege

Termin nach Vereinbarung  
GEBÖ, Telefon 044 342 48 89

Radio/TV/Hifi Reparaturen  
aller Marken!  
**Burkhardt 044 363 60 60**  
TV Hifi Video Rötelstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

### Geschäftsübergabe

Am 1. Januar 2008 übergab ich meinen Betrieb, die Zimmerei und Schreinerei,  
meinem Sohn Urs Kropf, Techniker TS Holzbau.  
Für das mir in den 32 Jahren meiner Geschäftsführung entgegengebrachte  
Vertrauen danke ich meinen Kunden und Geschäftspartnern.  
Mein Sohn wird den Betrieb in der 3. Generation weiterführen. Mit seiner  
Ausbildung zum Holzbautechniker an der Berner Fachhochschule Architektur,  
Holz und Bau in Biel kann er Sie fachmännisch und kompetent beraten.  
Ich hoffe, dass Sie auch ihm weiterhin Ihr Vertrauen entgegenbringen.

### Jürg Kropf

Mit Stolz und Zuversicht habe ich die Zimmerei und Schreinerei Jürg Kropf auf  
Anfang Jahr von meinem Vater übernommen, nachdem mein Grossvater  
den Betrieb vor genau 60 Jahren gegründet hatte. Im Sinne meiner Vorväter  
werde ich den Betrieb weiterführen und Ihnen die gewohnte hohe Qualität  
und Zuverlässigkeit anbieten.

Es freut mich, wenn Sie der neuen Firma Kropf Holz GmbH auch in Zukunft  
Ihr Vertrauen entgegenbringen und ich für Sie alle gängigen Arbeiten rund  
ums Holz ausführen darf.

Von Herzen danke ich meinem Vater für das entgegengebrachte Vertrauen  
und die jahrelange Unterstützung.

### Urs Kropf, Kropf Holz GmbH

**Urs Kropf**  
Geschäftsführer  
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12  
info@kropf-holz.ch, www.kropf-holz.ch

## QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch  
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

### Kreative Biographie-Arbeit

Kurs für Erwachsene ab 50plus, die sich  
schreibend erinnern wollen. Basiskurs:  
am Donnerstag, 17., 24. und 31. Janu-  
ar, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr. Kosten:  
100 Franken. Information und Anmel-  
dung bei der Kursleiterin Hanna Künz-  
ler, Erwachsenenbildnerin, unter Tele-  
fon 044 491 22 54 oder E-Mail: hanna\_  
kuenzler@bluewin.ch.

## GRATULATIONEN

Geniesse froh des Lebens Freuden,  
entbehre gern, was Du nicht hast. Ein  
jeder Mensch hat seine Leiden, ein je-  
des Leben seine Last.

### Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen  
und glücklichen Geburtstag. Auf  
dem Weg durch das neue Lebens-  
jahr möchten wir Sie mit vielen guten  
Wünschen begleiten.

**16. Januar**  
Hans Peter  
Segantinistrasse 63 96 Jahre

**19. Januar**  
Ettore Würtenberger  
Eschergutweg 4 80 Jahre

**22. Januar**  
Anna Schwaninger  
Reinhold-Frei-Strasse 23 80 Jahre

Theophil Rohner  
Konrad-Ilg-Strasse 17 85 Jahre

**25. Januar**  
Monique Nussbaumer  
Ferdinand-Hodler-Str. 32 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen  
darf, sollte vorher eine Mitteilung an  
Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159,  
8049 Zürich, zugestellt werden.

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr); Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 044 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Segantinistrasse anstelle 6,** Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sieben Autoabstellplätzen in der Tiefgarage und einem Besucherparkplatz im Freien anstelle eines Wohnhauses, W2blI, Ostertag Ernst, Färberstrasse 33, Baumberger-Ostertag Christina; Dorfstrasse 11, 8330 Pfäffikon.

9. Januar 2008  
Amt für Baubewilligungen

## KORRESPONDENTEN GESUCHT

Schreiben und fotografieren Sie gut und gerne? Sind Sie vielseitig interessiert und flexibel? Dann sind Sie bei uns genau richtig.  
Der «Höngger» sucht motivierte Personen, die gerne über das vielseitige Geschehen im Quartier berichten. Interessiert?

Sarah Sidler freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 340 17 05 oder ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch.

## Hönggerfasnacht im Fussballfieber 02. 02. 2008

15:00  
Kinderfasnacht

18:00  
Familienfasnacht

23:00  
Maskenprämierung

kath. Pfarreizentrum Heilig Geist

## Silberbesteck und Silberwaren

mit Stempel 800,835, 900 oder höher kauft  
Telefon 052 343 53 31, H.Struchen



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA  
GALLAND  
PARIS

## NÄCHSTENS

**17.** Januar. Jazz Happening des Jazz Circle Höngg.  
**20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151**

**18.** Januar. Ökumenischer Gebetsabend mit Stationen in allen Höngger Kirchen.

**19 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146**

**19.** Januar. Theater «Voll denäbe» mit der Zürcher-Freizeit-Bühne.  
**14.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**20.** Januar. Damen-Plausch-Volleyball-Turnier mit Festwirtschaft.  
**9 bis 17 Uhr, Turnhalle Vogtsrain**

**20.** Januar. Science Talk mit Fritz Schiesser, Präsident des ETH-Rates, und Ruedi Aebbersold, Professor für Systembiologie.  
**11 Uhr, ETH Hönggerberg**

**20.** Januar. Gebäudeführung.  
**12.30 Uhr, ETH Hönggerberg**

**20.** Januar. Antrittsvorlesung: «Was ist Systembiologie? Grundlagen und Anwendungen».  
**13 Uhr, ETH Hönggerberg**

**23.** Januar. Duette aus Barock und Vorklassik mit Violoncello und japanischer Bratsche.  
**16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhölweg 11**

**27.** Januar. Geländerungang.  
**14 Uhr, ETH Hönggerberg**

**27.** Januar. Konzert der Sinfonietta Höngg mit Werken von Haydn, Schubert und Koussewitzky.  
**17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

**Die Halbtagswanderung vom Mittwoch, 23. Januar, führt am oberen Zürichsee entlang, von Pfäffikon (SZ) über Hurden nach Rapperswil-Jona (SG). Die Wanderzeit beträgt knapp drei Stunden. Es kommen keine Auf- und Abstiege vor.**

Mit der S2 fährt die Wandergruppe um 11.27 Uhr nach Pfäffikon. Hinter dem Bahnhof beginnt die Wanderung durch ein Naturschutzgebiet, dem Damm entlang in Richtung Hurden, wo der Pilgersteig beginnt. Auf dem Weg hat man immer Sicht auf den See und diverse Inseln, aber auch auf die Glarner Alpen.

Kurz vor der Stadt Rapperswil mit ihrem imposanten Schloss wird der Steg verlassen und es geht auf dem abwechslungsreichen Stranduferweg bis Busskirch. Dort im Restaurant Seegarten macht die Gruppe ihre Kaffeepause. Frisch gestärkt geht es weiter auf dem Strandweg über die Jonen-Allmend (Naturschutzgebiet) zum Bahnhof Jona. Dort besteht die Wahl, mit der S15 über Uster-Zürich HB nach Altstetten (Abfahrt ..16 bzw. ..46) zu fahren oder mit der S5 über Uster-Stadelhofen-Zürich HB (Abfahrt ..31 bzw. ..01) mit Ankunft um 17.35 Uhr.

Besammlung 11.15 Uhr beim Bahnhof Wipkingen auf dem Bahnsteig. Jeder Teilnehmer löst sein Billett selber: 9-Uhr-Pass mit 1/2-Tax \*141 11.50 Franken. Organisationsbeitrag 3 Franken. Anmeldung entfällt, Auskünfte erteilen Rosmarie Möckli unter 044 341 42 04 oder Anna Barbara Schaffner unter 044 341 73 10.

**Am Dienstag, 8. Januar, fand in der reformierten Kirche der erste von zwei Vorträgen über den Islam statt. Ziel der Veranstaltung war es, grundlegende Begriffe dieser Religion zu erklären. Was als vielversprechender Abend begann, endete in einem Fiasko.**

LEYLA KAHROM

Der Islam ist in der heutigen Zeit ein unumgängliches Thema, das in den Medien tagtäglich behandelt wird. Meist ist von sogenannten islamistischen Terrorgruppen die Rede – die Angst in der Bevölkerung wird geschürt. Um diese Angst zu nehmen und den Dialog zwischen heimischer Bevölkerung und Moslems zu fördern, organisiert die reformierte Kirche Höngg unter der Leitung von Pfarrer Markus Fässler Themenabende über den Islam. Zur ersten der beiden Veranstaltungen wurde Heinz Gstrein als Gastreferent unter dem Motto «Den Islam verstehen» eingeladen. Gstrein war fünf Jahre lang Nahostkorrespondent für Radio DRS und hat in verschiedensten islamischen Städten wie Kairo oder Bagdad gelebt.

Nach einer kurzen Einleitung begann Gstrein mit seinem Referat. Gut siebzig Personen, einige davon selbst



Heinz Gstrein versuchte mittels Projektionen seinen Vortrag aufzulockern. (kaf)

Moslems, waren in der reformierten Kirche erschienen und lauschten Gstreins Erläuterungen, in der Hoffnung, nützliche Informationen über den islamischen Propheten Mohammed und den Koran zu erhalten.

Diese neutrale Art von Information wurde jedoch während des Vortrags nicht geliefert. Anhand von ak-

tuellen Ereignissen wie dem Karikaturen-Streit manifestierte Gstrein seine Meinung, die den Islam eindeutig als gewaltsame und kriegerische Religion darstellte. Das einzige Ziel des Islams sei es, gemäss Gstrein, die Weltherrschaft zu erlangen und das islamische Gebiet auszuweiten. Das Christentum sei die einzig wahre Re-

ligion, und Ziel aller Christen müsse es sein, die Moslems auf den richtigen Weg von Christus zu bringen.

### Reformierte Kirche entschuldigt sich

Nach Gstreins Vortrag brach eine Diskussion zwischen jenen aus, die trotz des negativen Inhaltes bis zum Ende ausharrten. Die Zuhörer zeigten sich empört darüber, wie negativ und voreingenommen der Islam dargestellt wurde, das Christentum hochgelobt wurde, ein Moslem wehrte sich vehement gegen den Vorwurf der Gewalttätigkeit und erläuterte seine Auffassung des Islams. Auch Fässler und Pfarrerin Carola Jost-Franz zeigten sich entrüstet und entschuldigten sich bei den Anwesenden für die missionarische Einstellung des Referenten. «Mit einer solchen Meinung wird das Ziel des Dialogs unmöglich gemacht», so Jost-Franz. Nur mit Toleranz und Akzeptanz sei ein friedliches Zusammenleben möglich.

Der zweite Vortrag in der Reihe findet mit dem Gastreferenten Andreas Kaplony, Professor an der Universität Zürich, am Mittwoch, 30. Januar, um 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg statt.

## Auf Spurensuche im Hönggerwald

**Der Mäusebussard am Himmel konnte die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden der Exkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg nicht lange fesseln, bald schweiften die Blicke nur noch über den Boden, um die Spuren verschiedener Waldtiere zu entdecken.**

Im Zentrum der Exkursion vom vergangenen Sonntag stand das Reh, leben doch rund 30 der scheuen Waldbewohner in unserem Wald.

Bald war allen Teilnehmenden klar: Nicht nur Fussabdrücke verraten, wer im Wald unterwegs ist. Auch die Futtersuche, zu sehen an abgefressenen Brombeerblättern oder verbissenen Endknospen an jungen Bäumen, hinterlässt Spuren. Rehe wählen ihr Futter sehr gezielt aus und naschen möglichst leicht verdauliches. Ihr Pansen (Magen) ist im Winter verkleinert, so dass nach einer kurzen Äsungsphase bereits das Wiederkäuen beginnen kann. Rehe sind bestens für die harten Bedingungen im Winter gerüstet.

Kaum zu glauben, dass die beiden ertasteten Felle von derselben Tierart stammen. Das Winterfell des Rehs ist

lang und wirkt sehr dick. Seine graubraune Farbe passt sich gut der Umgebung mit kahlen Bäumen und dürrer Laub an. Das rote Sommerfell hingegen ist dünn.

### Ein Wildschwein treibt sich im Wald herum

Dann die grosse Überraschung auf einem schmalen Trampelpfad: Trittsiegel breiter und grösser als die bekannten des Rehs! Hinter den beiden vorderen Klauen sind deutlich zwei weitere Eindrücke erkennbar – aha, ein Wildschwein. Die tiefen Eindrücke weisen auf ein einzelnes, schweres Tier hin. Für ein Wildschwein sind mehr als 100 Kilogramm noch lange kein Übergewicht! Vermutlich handelt es sich um die Spur eines Keilers, den der Wildhüter auch schon in dieser Gegend angetroffen hat. Wie gross ein solches Wildschwein wirklich ist, beweist der kräftige Schädel, den die Exkursionsleiterin mit dem zierlichen des Rehs vergleicht.

Auch der Schwarzspecht verrät seine Anwesenheit durch die Futtersuche. Frisch abgemesselte Holzspäne neben liegendem oder stehendem Totholz zeigen, wie kräftig er mit sei-



Die Teilnehmer bestaunten einen vom Schwarzspecht bearbeiteten Stamm. (zvfg)

nem rund sechs Zentimeter langen Schnabel das Holz bearbeiten kann, um an die verborgenen Insektenlarven zu gelangen.

Weit sind die Exkursionsteilnehmer in den zwei Stunden nicht ge-

kommen, denn nur bei genauem Hinsehen gibt der Wald seine Geheimnisse preis.

Eingesandter Artikel von Dorothee Häberling

## Hönggerin wurde 101 Jahre alt

Anna Schüepf feierte am Dienstag, 8. Januar, ihren 101. Geburtstag. Sie lebt seit der Eröffnung am 1. Oktober 1990 im «Tertianum Im Brühl». Viele Jahre lebte sie sehr eigenständig in ihrer Wohnung und genoss auf ihrem Balkon die Sicht auf die Stadt Zürich, die Berge und den Zürichsee.

Im Jahr 2004 siedelte Schüepf in das Pflegewohnheim um. Sie hat ihre wortgewandte und humorvolle Art bis heute bewahrt, singt und summt ihre gerne gehörten Heimatlieder und Evergreens allesamt mit und erfreut somit ihre ganze Umgebung. Der Männerchor Höngg überraschte sie an ihrem grossen Tag wieder mit einem Ständchen und ein Vertreter des Stadtpräsidenten gratulierte ihr mit einem Blumenstrauss. Das Team vom «Tertianum» wünscht Anna Schüepf noch viele frohe und glückliche Stunden im «Im Brühl!» (e)



## Winterkonzert Sinfonietta Höngg

Am Sonntag, 27. Januar, findet um 17 Uhr das Winterkonzert der Sinfonietta Höngg im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190 statt.

Als Solistin und am Kontrabass fungiert Caroline Knop, Dirigent ist Emanuel Rüttsche.

Das Orchester spielt von Joseph Haydn (1732–1809) das Werk Divertimento D-Dur für Streichorchester, Op. 2, Nr. 5, von Franz Schubert (1797–1828) die Sinfonie Nr. 8 h-Moll (Unvollendete) – Allegro moderato – Andante con moto. Von Joseph Haydn hört man zudem den «March for the Royal Society of Musicians», Hob. VIII:3 bis und von Serge Koussewitzky (1874–1951) das Konzert für Kontrabass und Orchester, Op. 3 (Orchestrierung von Wolfgang Meyer-Tormin) – Allegro – Andante – Allegro.

**Reinkarnations-Therapie/  
-Analyse**



Haben Sie im heutigen Leben Probleme, die sich einfach nicht begründen lassen? Diese können sich anhand von körperlichen Symptomen, Ängsten, Phobien oder Zwängen zeigen. Es kann sein, dass die Gründe in einer früheren Existenz zu finden sind. Oder wollten Sie schon immer einmal wissen, wer Sie in einem früheren Leben waren? Dann wäre eine Rückführung für Sie sehr interessant und hilfreich.

**Barbara Griesser**  
Dipl. Reinkarnations-Therapeutin/  
Analytikerin ECPS

**Zentrum zum Kern**  
Limmattalstrasse 184, 8049 Zürich  
Telefon 078 708 35 19

[www.zumkern.ch](http://www.zumkern.ch)

**Info-Abend  
Ganzheitliche  
Chiropraktik**

**Mittwoch,  
23. Januar, 19 Uhr**

Praxis Dr. Sandra Mani  
Schärrergasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 044 340 26 26  
Parkplätze: Coop-Parkhaus  
Eintritt frei

[www.chiropraktik-im-rank.ch](http://www.chiropraktik-im-rank.ch)

**Betr.: Vorsätze**  
Ganz klar: Süchtig sind Sie nicht. Clauben Sie wenigstens. Warum also nicht einige Zeit Sucht machende Gewohnheiten, wie Alkohol, Nikotin, Alcopops, Medis, Arbeitshektik, TV, Internet, etwas reduzieren? Ihnen und Ihrer Umgebung zuliebe.  
Ihre Limmat-Apotheke

**Christine Demierre**

**LIMMAT APOTHEKE**  
Telefon 044 341 76 46

**Robert Stucki**  
med. Masseur SVBM FA-SRK

**Massagepraxis Meierhof**

Medizinische Lymphdrainage und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167  
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38  
Fax 044 340 02 28  
E-Mail: [massagemeierhof@bluewin.ch](mailto:massagemeierhof@bluewin.ch)

**TREFFPUNKT  
SCIENCE CITY**

**SCIENCE TALK AM SONNTAG**

mit **Fritz Schiesser**, neuer Präsident des ETH Rates, und **Ruedi Aebersold**, Professor für Systembiologie an der ETH Zürich

11.00 bis 12.00 Uhr

**SONNTAG, 20. JANUAR 2008**

Detailprogramm unter [www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt](http://www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt)

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Hönggerberg

**Zürcher Kantonalbank** **TagesAnzeiger** **Stadt Zürich** **ETH**  
Präsidialdepartement Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

**Fitness-Start 2008**  
...denn so glücklich macht Fitness!



**GRATIS im Winter trainieren!**  
Jetzt starten und erst ab März 2008 zahlen!  
Mit 14 Tage Zufriedenheitsgarantie!\*

Ob groß, klein, jung, alt, dick oder dünn, Fitness tut jedem gut und bringt neuen Schwung in Ihr Leben. Grund genug, jetzt mit Ihrem Gute-Laune-Programm zu beginnen!



Limmattalstrasse 400  
8049 Zürich  
Tel. 043 818 49 49  
[www.injoy-zuerich.ch](http://www.injoy-zuerich.ch)

**Coiffeur  
Michele Cotoia**

Parrucchieri da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:  
8 bis 19 Uhr

Freitag (nur mit Reservation):  
8 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 16 Uhr

**Saluva**

Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,  
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

**Reinigungen aller Art**

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira  
[www.saluva.ch](http://www.saluva.ch)

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem  
**antiken Möbel**

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 044 341 25 55

**Massagen**  
Ruth Schneider, dipl. Therapeutin

Manuelle Lymphdrainage  
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder  
Fussreflexzonen-Massage  
Honig-Massage  
Rücken-/Wirbelsäule-Massage  
Chin. Kräuter-Rezepturen TCM  
REIKI Radiance-Technik

Mit Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt

Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,  
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Aktuelle Video-Clips aus Höngg: [www.hoengger.ch/online](http://www.hoengger.ch/online)

**FUST** **SONDERVERKAUF**  
Dipl.-Ing. **Spezialist für Elektrohaushalt und Multi Media**

◆◆◆ Über 60 TV's im direkten Vergleich! ◆◆◆

<p><b>Klein-/Zweit-TV</b></p> <p>• Wandmontage möglich</p> <p><b>Fairtec FC-15Z-11</b></p> <p>• Auflösung 1024x768 Art. Nr. 980646</p>	<p><b>Wohnzimmer-TV</b></p> <p><b>acer AT 3220</b></p> <p>• PC-Anschluss • Auch in 94 cm erhältlich! Art. Nr. 980643</p>	<p><b>Kinofeeling-TV</b></p> <p><b>SAMSUNG Serie S</b></p> <p>• HDMI Art. Nr. 994196</p>
<p><b>Heimkino</b></p> <p><b>SONY DAV-Serie</b></p> <p>• 850 Watt RMS Power • DVD/CD, VCD, Divx, MP3, JPEG Art. Nr. 9400233</p>	<p><b>Home Cinema</b></p> <p><b>SAMSUNG HT-Serie Wireless</b></p> <p>• 600 Watt • DVD/CD, JPEG, MP3/WMA, DivX • USB-Anschluss Art. Nr. 951099</p>	<p><b>Kombigerät SAT/DVB-T</b></p> <p><b>Idsat Combo 8000</b></p> <p>• Kombigerät für alle frei empfangbaren Kanäle • Erweiterbar bis zu 2 Karten • Elektronischer Programmführer Art. Nr. 1200526</p>

Bestellen Sie per Fax 071 955 52 44 oder Internet [www.fust.ch](http://www.fust.ch) (\*Bestimmungen siehe [www.fust.ch](http://www.fust.ch))

**FUST - UND ES FUNKTIONIERT:** • Tiefpreisgarantie\* • 30-Tage-Umtauschrecht\* • Riesenauswahl aller Marken • Occasionen und Vorführmodelle • Mieten statt kaufen • WIR REPARIEREN, EGAL WO GEKAUFT!

**Dietlikon**, im IKEA, Industriest., 044 805 50 92 • **Dübendorf**, Wilstr. 2, 044 801 10 61 • **Glattzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 85 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Zürich**, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 12 • **Zürich**, Badenerstr. 109, 044 295 60 80 • **Zürich**, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 66 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 50 • **Zürich**, Letzipark, Basterstrasse, 044 495 80 70 • **Zürich-Hauptbahnhof**, Sony-Shop /Shopville-Löwenpassage, 044 225 77 30 • **Zürich-Oerlikon**, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 32 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz** 0848 559 111 (Ortstarif) • **Bestellmöglichkeiten per Fax** 071 955 52 44 • **Standorte unserer 140 Filialen:** 0848 559 111 (Ortstarif) oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**Zürcher Freizeit-Bühne**

Nicht für Hollywood! --- sondern als Neumitglied im Theaterverein Höngg

- > Nachwuchs jeden Alters
- > KollegenInnen auf und hinter die Bühne
- > Wir spielen Mundart-Volkstheater
- > Probe Mittwoch im Vereinslokal Werdinsel

**Wir suchen Dich**

Vereinsadresse  
Werdinsel-Höngg  
8049 Zürich

**Kontaktaufnahme**  
Tel. 044 371 41 93  
[zfb@bluewin.ch](mailto:zfb@bluewin.ch)

[www.zfb-hoengg.ch](http://www.zfb-hoengg.ch)

**besser verstehen dabei sein**

Gratis Hörtest •  
neutrale Hörberatung •  
Gratis Hörgeräteservice •

Zentrum, 8105 Regensdorf  
Eingang West > UBS > Lift > 1. Stock  
Mo - Do: 9.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00  
[www.hoer-regensdorf.ch](http://www.hoer-regensdorf.ch)  
Telefon: 044 840 08 08

**Hörzentrum**  
REGENDSROFF  
PETER DÄSCHER

## NÄCHSTENS

**17.** Januar. Vortrag zum Vorarlberger Rheindelta.  
**19.30 Uhr, ETH-Zentrum, Rämistrasse 101, Raum D3.2**

**17.** und 18. Januar. Multimedia-Show «Kalahari – Wildes Afrika».  
**20 Uhr, Volkshaus**

**18.** sowie 19., 25. und 26. Januar. Das Theater Altstetten zeigt den Schwank in drei Akten: «Drei Männer im Schnee».  
**20 Uhr, Schulhaus Kappeli, Badenerstrasse 618**

**19.** Januar. Ein Ornithologe erzählt und zeigt Dias aus 30 Jahren Reisen.  
**15.30 bis 17 Uhr, Kirchgemeindehaus Hottingen, Asylstrasse 36**

**20.** und 21. Januar. Das Theater Altstetten zeigt den Schwank in drei Akten: «Drei Männer im Schnee».  
**14 Uhr, Schulhaus Kappeli, Badenerstrasse 618**

**20.** Theaternachmittag «Voll denäbe», Schwank in einem Akt.  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119**

**22.** Januar. Freies Eislaufen auf der Eisfläche des Internationalen Eishockeyverbandes.  
**19 bis 21 Uhr, IIHF-Eisbahn, Brandschenkestrasse 50**

**25.** Januar. Tanz- und Unterhaltungsnachmittag mit dem Trio Hasenrain.  
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Höggerstrasse 119**

**27.** Januar. Exkursion zum Zürichsee – dem Winterlebensraum für viele Wasservögel – mit dem Zürcher Vogelschutz.  
**10 bis 12 Uhr, Strandbad Tiefenbrunnen**

**28.** Januar. «Island und die Faröer», eine packende Multivisions-Show des Berner Fotografen Christian Zimmermann.  
**20 Uhr, Volkshaus**

**30.** Januar. Jane Birkin konzertiert.  
**20 Uhr, Kaufleuten, Pelikanplatz**

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

**Pakistanische Kochabende**  
17. und 31. Januar, 19 bis 20.30 Uhr im Neubau. Anmeldung und Auskünfte bei Gulrukh Malik unter Telefon 044 491 51 80.

**Spielkiste Indoor**  
Montag bis Mittwoch, 14.30 bis 18 Uhr im Saal. Das Angebot ist kostenlos.

**Afrikanischer Trommelkurs (Djembe)**  
Montag, 21. Januar bis 10. März, im Musikübungsraum. Leitung und Anmeldung: Noah Keita, Telefon 043 321 32 29 oder Natel 078 766 09 73. Kosten: 240 Franken für acht Mal. Instrumente mitbringen, Miete bei Noah möglich.

**Werkatelier**  
Es kriecht, watschelt und krabbelt: bis 9. Februar, für Kinder ab 5 Jahren oder in Begleitung eines Erwachsenen.

**Holzwerkstatt**  
Hafen mit Leuchtturm: bis 31. März. Das Angebot richtet sich an Kinder und Erwachsene.

**Kinderbauernhof**  
Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr. 2 Franken Eintritt pro Kind.



Umwelt- und Bildungsthemen waren die Schwerpunkte der Ratsitzung am 14. Januar. Mit der Ratszusammensetzung dieser Legislatur haben es Umwelthanliegen leichter als auch schon. So wurde auch ein Postulat von SP, Grünen und GLP als dringlich erachtet, das die Schaffung von Buslinien durch den Üetlibergtunnel verlangt. Durch die Eröffnung der Knonauer Autobahn soll nicht nur der umweltbelastende Autoverkehr erleichtert werden, sondern es soll von dieser kürzeren Verbindung auch der öffentliche Verkehr profitieren.

Bei der Forderung, auf den Lärmschutzwänden entlang von Auto-

bahnen, -strassen und Eisenbahn mit Photovoltaikanlagen Solarenergie für den Kanton Zürich zu erzeugen, gab es im Rat eine Diskussion, ob diese Forderung noch sinnvoll sei, nachdem mit dem neuen Finanzausgleich (NFA) neben dem Eigentum auch der Betrieb der Autobahnen an den Bund übergegangen ist. Lisette Müller (EVP) konnte aber mit detaillierten Fachargumenten und Beispielen zeigen, dass der Betreiber der Anlagen nicht notwendigerweise der Besitzer der Strassen sein muss, sondern dass Nutzungsabmachungen ausgehandelt werden können und müssen. Gegen den Widerstand von SVP und der meisten FDP-Vertreter wurde das Postulat überwiesen, obwohl sich auch die SVP-Regierungsrätin Rita Fuhrer gegen eine solche Regelung sträubte.

Mehr Einigkeit herrschte im Rat

bei der Behandlung der «Modernisierung des Universitätsgesetzes». Die von einem Einzelinitianten verlangten Änderungen hätten sehr viel administrativen Aufwand verursacht und wären in der Praxis gemäss Einschätzung des Rates kaum durchsetzbar gewesen. Auch die Themen Patientengesetz, Gesetz über das Kantonsspital Winterthur und Gesetz über das Universitätsspital gingen ohne Diskussion über die Bühne, waren es doch nur noch die Redaktionslesungen, das heisst, die inhaltliche Beratung hatte bereits früher stattgefunden.

Die Diskussion zur Verselbständigung des Zentrums für Gehör und Sprache wurde von einer Gruppe hörbehinderter Menschen mit Interesse auf der Tribüne verfolgt. Eine Simultanübersetzerin übersetzte dazu von der Mitte des Ratssaales aus in

die Gebärdensprache. Sogar die SP stimmte der Verselbständigung zu, nachdem sichergestellt war, dass das Personal nach der Verselbständigung weiterhin öffentlich-rechtlich angestellt bleibt und damit einen höheren Kündigungsschutz genießt als bei einer privatrechtlichen Anstellung. Der Antrag, dass im Schulrat mindestens eine hörbehinderte Person vertreten sein müsse, wurde gegen den Widerstand von FDP und SVP angenommen. Die gleichen Mehrheitsverhältnisse ergaben sich beim Rückkommensantrag zum Berufsbildungsfonds: Firmen, die keine Lehrlinge ausbilden, müssen in Zukunft in diesen Fonds einzahlen. Wird das Referendum ergriffen, wird das Volk über das Berufsbildungsgesetz ohne und mit Berufsbildungsfonds abstimmen können.

EVA GUTMANN, GLP

## AUS DEM GEMEINDERAT



Obwohl sich zu Beginn der ersten Sitzung des Gemeinderates im neuen Jahr die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen über alle Fraktionen hinweg alles Gute, sich sachliche und das Wohl der Stadt Zürich in den Vordergrund stellende Diskussionen wünschten, war allen klar: Spätestens am 17. Januar wird die Debatte zum Bericht der Geschäftsprüfungskommission bezüglich der Untersuchungen über allfällige Missbräuche in der Sozialhilfe heftig, emotional und mit gegenseitigen Beschuldigungen ausfallen. Eine Woche später wird das Bauprojekt Ringling, welches nun jeden Högger interessieren muss, im Gemeinderat für Emotionen

und hitzige Diskussionen sorgen. Mit einem Beschlussesantrag wollten die Schweizer Demokraten erreichen, dass die Medien umfassend und sämtliche Meinungen berücksichtigend über die Ratsdebatten berichten müssen. Der Vorstoss sorgte über alle Fraktionen hinweg nur für Kopfschütteln. Ist die Pressefreiheit nicht eines der höchsten Güter unserer Bundesverfassung? Es muss einmal festgehalten werden, dass die SD in Tat und Wahrheit eine linke Partei ist. Bei praktisch allen Vorlagen stimmen die wackeren Schweizer Demokraten mit den Linken. Einzig wenn es um Einbürgerung und Einwanderung geht, stimmen sie konservativ.

Nach den Diskussionen zur Pressefreiheit wurden mehrere Weisungen des Stadtrates gleichlautend, das heisst, mit dem Einverständnis aller Parteien, überwiesen. Zum Bei-

spiel erhält die Pro Senectute schrittweise bis 2011 mehr Geld, um älteren Menschen einen Treuhanddienst sowie eine Verwaltung der Renten anzubieten. Dem Verein Chinderhus, welcher Betreuungseinrichtungen für Kinder anbietet, werden zwecks Aufrechterhaltung des Angebotes und der gleichzeitigen Fusionierung mit dem Verein Arche Gelder gesprochen.

Am meisten zu reden gab ein Postulat der vereinigten Linken, welches verlangte, dass ein durch die Stadt mit dem Kanton vereinbarter Kompromiss bezüglich Neubewertung von städtischen Liegenschaften rückgängig gemacht werden solle. Auf Grund kantonaler Vorschriften muss die Stadt einen Teil ihrer Wohnliegenschaften neu bewerten. Da eine Neubewertung meist aber gleichbedeutend mit einer Höherbewertung ist, kann dies zu teils kräftigen Miet-

zinsenerhöhungen führen. Vertreter von SVP und FDP unterstützten Finanzvorsteher Vollenwyder in seiner Argumentation, dass mit diesem Vorstoss der Linken die Verhandlungsergebnisse mit dem Kanton – weniger hohe Aufwertungen als befürchtet – gefährdet seien. Gegen die Stimmen der Bürgerlichen wurde dieser Vorstoss überwiesen. Was bedeutet eigentlich die Überweisung eines Postulates an den Stadtrat? Der Wert eines Postulates wird überschätzt, wird doch der Stadtrat nur gebeten zu prüfen, ob... Der Stadtrat prüft und prüft und prüft und erklärt schliesslich, seine Prüfungen hätten ergeben, dass der Bitte, dem Gesuch nicht entsprochen werden könne. So viel zum meist überschätzten Instrument dieses parlamentarischen Vorstosses.

ROLF STUCKER, SVP

## Berufsvorbereitungsjahre der Fachschule Viventa

In den Berufsvorbereitungsjahren der Fachschule Viventa, einer Dienstabteilung des Schul- und Sportdepartements, können sich junge Menschen nach der obligatorischen Volksschulzeit gezielt mit der Berufswahl auseinandersetzen. Am 28. und 30. Januar erfahren Interessierte nähere Einzelheiten.

Nach der obligatorischen Schulzeit ist noch längst nicht für alle jungen Menschen klar, wohin die berufliche Reise gehen soll. Manche benötigen mehr Zeit für ihren Entscheid,

andere haben noch keine Lehrstelle gefunden, wieder andere möchten in einem Zusatzjahr ihre schulischen Leistungen verbessern. Für sie alle hat die Fachschule Viventa, das Kompetenzzentrum für Berufsvorbereitungsjahre, Integration, Berufs-, Erwachsenen- und Elternbildung in der Stadt Zürich, das richtige Angebot. Die Fachschule Viventa lädt Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte ein, sich an folgenden Informationsveranstaltungen selbst ein Bild zu machen. (e)

– Montag, 28. Januar, Schulhaus Im Birch, Margrit-Rainer-Strasse 5, 8050 Zürich.

– Mittwoch, 30. Januar, Schulhaus Hirschengraben, Hirschengraben 46, 8001 Zürich.

Da die Platzzahl beschränkt ist, werden die Informationen an beiden Daten jeweils um 18.30, 19.30 und 20.30 Uhr vermittelt. Dadurch ist keine Voranmeldung nötig.

## PR-BERICHTE

Inserenten, die mindestens sechs Inse-  
rate jährlich schalten, haben die Mög-  
lichkeit, bei speziellen Anlässen dem  
«Högger» einen Bericht darüber ein-  
zuschicken. Die maximale Länge eines  
solchen PR-Berichts umfasst 60 Zeilen.  
Das sind 1800 Zeichen inklusive Leer-  
zeichen (zählbar im Word unter «Ex-  
tras» → Wörter zählen). PR-Berichte  
müssen in der dritten Person geschrie-  
ben werden. (scs)

Auskunft erteilt Sarah Sidler,  
Redaktionsleitung, unter  
Telefon 044 340 17 05 oder  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

## GELD-TIPP

## Rück- und Ausblick auf Wirtschaft und Börse



**Wie bewerten Sie die Entwicklung der Wirtschaft und der Börse im vergangenen Jahr und wie sind die Aussichten für 2008?**

Das Wirtschafts- und Börsenjahr 2007 begann mit viel Optimismus, es endet hingegen mit einigen Bedenken und Fragezeichen. Die im Sommer ausgebrochene US-Kreditkrise hat in der internationalen Finanzwelt tiefe und negative Spuren in Form von Milliardenabschreibern hinterlassen und belastet die Wirtschaftsaussichten 2008. Es ist zwar keine

Rezession, aber eine globale Wachstumsabschwächung zu erwarten. Wegen der monetären Lockerung in den USA dürfte die Weltwirtschaft ab Mitte 2008 jedoch wieder an Fahrt gewinnen.

Die Schweizer Konjunktur hat sich 2007 äusserst erfreulich entwickelt. Das Wachstum befindet sich über dem Potenzial und ist breit abgestützt. Wir prognostizieren für 2008 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 2,2%. Die Wolken, die seit Mitte 2007 an den Finanzmärkten aufgebrochen sind, werden sich zwar nicht verziehen, dennoch ist nicht mit einem Konjunkturreinbruch zu rechnen. In den nächsten Quartalen wird der private Konsum als Wachstumslokomotive fungieren. Die wichtigste

Stütze für den Konsum ist der Arbeitsmarkt. Aufgrund der weiteren Verknappung des Arbeitsangebots werden die Reallöhne steigen, was zu leicht anziehenden Inflationsraten führen wird. Für 2008 erwarten wir eine Jahresinflation von 1,3%, die sich 2009 auf rund 2% beschleunigen wird. Die aussenwirtschaftlichen Impulse werden etwas nachlassen, da es in den wichtigsten Partnerländern der Schweiz zu einer konjunkturellen Abkühlung kommen wird. Die leicht anziehende Inflation und das weiterhin über Potenzial liegende Wirtschaftswachstum liefern der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wohl Argumente, den Leitzins im Jahr 2008 nochmals um 0,25% anzuheben. Die Obligationrenditen wer-

den 2008 auch in der Schweiz wieder ansteigen.

Nach einem Minus von 6% im Jahr 2007 erwarten wir bei Schweizer Unternehmen für 2008 Gewinn-Zuwachsraten von 20%. Diese Werte sind jedoch durch die Milliarden-Abschreiber im Finanzsektor massiv verzerrt. Klammert man diesen Effekt aus, ergeben sich Veränderungsraten der Gewinne von plus 10% für 2007 und von nur plus 4% bis 5% im Jahr 2008. Eine Beschleunigung wird sich erst wieder im Jahr 2009 einstellen. Die Bewertung des Schweizer Aktienmarktes ist moderat geblieben. Der SMI dürfte per Ende 2008 den Stand von 9200 Punkten erreichen.

DIETER STOLLER, ZKB ZÜRICH-HÖNGGER

## Kirchliche Anzeigen

- Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
Freitag, 18. Januar  
Ökumenischer Gebetsabend mit Stationen:
- 19.00 Apéro und Besinnung, katholische Kirche Heilig Geist
- 20.00 Evangelisch-methodistische Kirche, Bauherrenstrasse 44
- 20.30 Meditativer Weg: Schulhaus Vogtsrain-alter Friedhof
- 21.00 Reformierte Kirche, anschliessend kleine Stärkung, mit Pfrn. Elsbeth von Känel, Pfr. Stefan Werner, PA Dieter Vehmeyer, Pfr. René Schärer, Pfr. Markus Fässler und Freiwilligen  
«Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen
- Sonntag, 20. Januar
- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst «Leben in der Gegenwart Gottes» (1. Thessalonicher 5,13–18) Ref. Kirchenchor und Projektchor Heilig Geist mit Pfr. Markus Fässler, Pfrn. Elsbeth von Känel und Pastoralassistent Dieter Vehmeyer. Chilekafi im Sonnegg
- Montag, 21. Januar
- 19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche mit Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler, Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12
- 19.30 Alleinerziehend – offene Gesprächsgruppe für Frauen im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Information und Anmeldung bei Monika Golling, Sozialpädagogin, Telefon 043 311 40 62
- Dienstag, 22. Januar
- 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler
- Mittwoch, 23. Januar
- 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
- Freitag, 25. Januar
- 12.00 Im «Sonnegg» an der Bauherrenstrasse 53: Mittagessen für Seniorinnen und Senioren  
«Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg»: zurzeit geschlossen
- Samstag, 26. Januar
- 9 bis 11 Uhr: Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen, Barbara Goossens, Geschichtenerzählerin und Kunsttherapeutin, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146 Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Auskunft: Monika Golling, Telefon 043 311 40 62
- Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
Donnerstag, 17. Januar
- 8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe
- Freitag, 18. Januar
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- 19.00 Ökumenischer Gebetsabend mit Stationen zum Thema «Leben in der Gegenwart Gottes». Start um 19 Uhr mit Apéro und Besinnung, katholischen Kirche Station Evangelisch-methodistische Kirche, Bauherrenstrasse 44
- 21.00 Station bei der ref. Kirche, anschliessend kleine Stärkung. Die Stationen können auch einzeln besucht werden.
- Samstag, 19. Januar
- 18.00 Wortgottesdienst
- Sonntag, 20. Januar
- 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
- 10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche. Es singen Projektchor und ref. Kirchenchor
- 11.00 Eltern-Kind-Feier (Elki). Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter sind herzlich dazu eingeladen. Die Feier in der Kirche dauert ca. 30 Minuten. Wir beten, singen und hören die Geschichte von Hanna und Simeon. Opfer für Samstag und Sonntag: Wohnheim Frankental
- Dienstag, 22. Januar
- 19.00 HelferInnenfest Weihnachtsbazar. Zu diesem Fest sind alle eingeladen, die tatkräftig zum Gelingen des Bazars beigetragen haben. Auf ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Nachtessen freut sich die Frauengruppe
- Donnerstag, 24. Januar
- 8.30 Rosenkranz  
9.00 Heilige Messe
- 14.30 Vortrags- und Gesprächsnachmittag unter dem Motto «Hauptsache gesund?» Unter der Leitung von Daniela Scheidegger werden wir uns mit psychologischen und religiösen Aspekten unseres Jahresthemas vertraut machen. Zum Nachmittag wird anschliessend Kaffeetreff wird herzlich eingeladen
- Freitag, 25. Januar
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- Samstag, 26. Januar
- 9.00 Ökumenischer FraueTräff zum Thema «Die inneren Kraftquellen beleben». Barbara Goossens, Geschichtenerzählerin und Kunsttherapeutin, wird uns durch den Morgen führen. So wie sich im Winter die Natur in ihr Inneres zurückzieht, um im Frühling wieder voller Kraft zu erblühen, brauchen auch wir in unserem Alltag immer wieder Zeiten, um das Innen und Aussen zu verbinden und in Balance zu bringen. Anhand von Geschichten, Bewegung und Erfahrungsaustausch werden wir uns mit unseren individuellen Kraftquellen befassen. Das Treffen beginnt mit einem Zmorge (Unkostenbeitrag Fr. 5.–).
- Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
Bauherrenstrasse 44  
Freitag, 18. Januar
- 19.00 Ökumenischer Gebetsabend mit Stationen in Höngg Beginn in der kath. Kirche, letzte Station: 21 Uhr in der reformierten Kirche mit anschliessender kleiner Stärkung
- Sonntag, 20. Januar
- 10.00 Ökumenische Gottesdienste im Rahmen der Gebetswoche der Einheit in der reformierten Kirche Höngg
- Dienstag, 22. Januar
- 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
- Mittwoch, 23. Januar
- 9.55 Wandergruppe: Wila – entlang der Töss – Kollbrunn, Treffpunkt: Bahnhof Oerlikon, Gleis 2
- Donnerstag, 24. Januar
- 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
- Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
Freitag, 18. Januar
- 16.15 Kigo im Foyer
- Sonntag, 20. Januar
- 10.00 Gottesdienst «Nachfolge» mit Pfr. Jens Naske Predigt zu Johannes 1, 29–42 Kollekte: Kinderheim Selam/Äthiopien
- 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
- Donnerstag, 24. Januar
- 9.15 Bibel-Kolleg für Frauen im Clubraum

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Ärztinnen

19. Januar Dr. med. R. Mosca  
Von 9.00 Limmattalstrasse 259  
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
für Notfälle Telefon 044 341 60 80

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:  
**Ärztefone 044 421 21 21**  
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln  
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle und zahnärztliche Leistungen

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin)  
und Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11

www.zahnarzt-zentrum-hoengg.ch

www.zahnarztzhoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer  
Dr. med. dent. Martin Lehner  
Med. dent. Daniel Ginsberg  
Assistenz Zahnarzt  
Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Urs Schefer  
und Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg  
Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag:  
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
Termine können ab sofort  
telefonisch vereinbart werden  
Telefon 044 342 19 30

Abstimmung für ein Verbot von Kampfjetfluglärm in Touristengebieten

Es geht um eine wichtige Abstimmung am kommenden 24. Februar. Die Information dazu darf nicht totgeschwiegen werden. Thema ist das Verbot von Kampfjetfluglärm in Touristengebieten, das heisst in den Schweizer Bergen.

Franz Weber hatte eine Initiative auf die Beine gestellt; sie war zustande gekommen. Es ist katastrophal, wie heute ausländische Tornados zu Kriegsübungszwecken in

unseren Bergen herumdröhnen und sie attackieren auch unsere Neutralität. Diese würden verschiedene Leute aus dem VBS gerne einschlafen lassen. Der Absturz eines deutschen Tornados im Lauterbrunnental hatte damit zu tun. Auch die F/A-18 dürfen nicht so tief und zu jeder Zeit fliegen. Es muss diesbezüglich nachher genau geklärt werden, was es für die Schweiz braucht. Und: die an der Jungfrau tödlich verunglückten Schweizer Rekruten haben für ausländische Zwecke hier gefährlich Bergsteigen müssen, nicht, um die Jungfrau bei Lawinengefahr zu verteidigen.

Dem Verbot von Kampfjetfluglärm in Touristengebieten in der Schweiz ist am 24. Februar zuzustimmen.

REGULA ESCHER, 8049 ZÜRICH

Verkehrsunfall

3. Januar 2008: An der Limmattalstrasse ereignete sich auf dem Fussgängerstreifen ein Unfall. Der Verkehr musste durch die Imbisbühl- und Regensdorferstrasse umgeleitet werden. Es ist 17.30 Uhr, also Feierabendverkehr. Die VBZ-Busse der Linien 80 und 89 mussten bei der Post Höngg in die Regensdorferstrasse einbiegen. Das wäre schön und recht, wenn da nicht die Pfosten am Trottoirrand stehen würden. Der 80er-Bus kommt nur nach langem «Oergele» endlich an den erwähnten Pfosten vorbei. Gibt es nicht die Möglichkeit für einen solchen, gottlob seltenen Fall, Pfosten hinzustellen, die vom Busfahrer mit einem Schlüssel auf den Boden gelegt und nachher wieder aufgestellt werden können?

Der Meierhofplatz ist sowieso so eng geraten, für alle Verkehrsteilnehmer ist er eine Herausforderung, erst recht für einen Chauffeur eines so langen Busuntertums.

BETTY MÜLLER, 8049 ZÜRICH

Sudoku

		9	5					
	4		6		1			
1		8		3		6		5
	3		7	5				
7								8
				2	9		5	
9		1		6		5		2
		3			2		6	
					5	9		

Medizinische Praxisassistentin (20%)

gesucht für lebhaftes Allgemeinpraxis in Zürich-Höngg, jeweils Donnerstag-Nachmittag und Freitag-Vormittag. Chiffre 2377, Quartierzeitung Höngg GmbH Inserate, Postfach, 8049 Zürich

BRUDER & ZWEIFEL

Einfach zu merken:  
Wir sind auch Natursteinmauerbauprozessionen.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe. Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Sonntag, 27. Januar, 17.00 Uhr,  
im ref. Kirchgemeindehaus Höngg

Winterkonzert der Sinfonietta Höngg



Joseph Haydn  
Divertimento D-Dur für Streichorchester, Op.2

Franz Schubert  
Sinfonie Nr.8 h-Moll (Unvollendete)

Joseph Haydn  
March for the Royal Society of Musicians Hob. VIII:3 bis

Serge Koussewitzky  
Konzert für Kontrabass und Orchester, Op.3

Caroline Knop  
Kontrabass

Emanuel Rüttsche  
Dirigent

Im Zentrum des Winterkonzertes steht eine der grossartigsten sinfonischen Kompositionen der Romantik: die Sinfonie Nr. 8 in h-Moll von Franz Schubert. Das 1822 entstandene Werk umfasst lediglich zwei Sätze (Allegro moderato, Andante con moto) und ist deswegen als «Unvollendete» in die Musikgeschichte eingegangen. Dennoch wäre der Ausdruck «unbeendet» für dieses gut zwanzigminütige Werk wohl weitaus treffender als «unvollendet». Und: Wer diese Musik auch nur einmal gehört hat, wird glücklich sein, dass uns dieses Fragment geblieben ist. Weitere Werke, die zu Franz Schubert, dessen Tod sich dieses Jahr zum 180. Mal jährt, in Beziehung stehen, ergänzen unser Programm.

Forum Höngg  
Kulturkommission des Quartiervereins Höngg



**30%**

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 5900.-, jetzt Fr. 4130.-



**Filiale Regensdorf**  
**Sonntag offen**  
**20.1.** 10 - 18 Uhr



**20%**

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 3769.-, jetzt Fr. 2900.-

**Sonder-  
Verkauf**

**17. Jan. bis 2. Feb.**

**Grosszügige Sonderrabatte auf  
alle Abverkaufsmöbel in der Ausstellung!**



**40%**

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 3490.-, jetzt Fr. 2094.-



Listenpreis Fr. 7166.-, jetzt Fr. 3583.-



**50%**

inkl. Gratis-Lieferung



Listenpreis Fr. 4985.-, jetzt Fr. 3490.-

**30%**

inkl. Gratis-Lieferung



**10% Rabatt auf das ganze Sortiment vom 17. Jan. bis 2. Feb.**

Auf die offiziellen Listenpreise, ausgenommen wenige Markenartikel, z.B. Joop, MR-Musterring.



**Neu mit  
Filiale  
Regensdorf**

**Hauptgeschäft - 8051 Zürich**  
Beim Glatt/Überlandstrasse 423  
Tel.: 044 325 25 50

**Sonntag 27. Jan. geöffnet!**

[www.schubiger.ch](http://www.schubiger.ch)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 17.00 Uhr

**Neu**

**Filiale - 8105 Regensdorf**  
Wehntaler/Pumpwerkstr. 50  
Tel.: 044 871 25 50

**Sonntag 20. Jan. geöffnet!**

**schubiger möbel**

**Zürichs grösstes Einrichtungszentrum**

## DIE UMFRAGE

Sind Sie mit der Verkehrssituation um den Meierhofplatz zufrieden?



Ich fahre viel Rad und vermisse von dem her den Radstreifen. Die Ampeln sind meiner Meinung nach gut eingestellt. Vor dem Reisebüro Polo Reisen wäre ein Fussgängerstreifen von Vorteil.

MARKUS THOMANN

Viele Autofahrer, die von der Regensdorferstrasse her kommen, begreifen nicht, dass die Autofahrer von der Gsteigstrasse Vortritt haben. Hier könnte man vielleicht ein Signal anbringen.



Wenn das Tram vom Frankental her kommt, dann ist für die Fussgänger die Ampel rot und man verpasst es, das ärgert mich seit Jahren. Ich denke auch schon lange, dass es vor dem Coop einen Fussgängerstreifen an der Regensdorferstrasse geben müsste. Seit die 80er-Bushaltestelle verschoben wurde, ist das Trottoir vor dem Kiosk breiter, so parkieren immer viele Autos dort.

HANS-RUDOLF BAUMANN

Immer wenn ich auf das stadteinwärts fahrende Tram will, steht die Ampel auf Rot, das ist nicht so gut. Sonst bin ich eigentlich zufrieden mit der Situation.



Ich bin viel mit dem Rad unterwegs, ein Radstreifen wäre gut, aber wahrscheinlich ist dafür die Strasse zu wenig breit. Man könnte sich überlegen, ob ein Kreislauf am Meierhofplatz angebracht wäre.

GIULIANO ESPINOZA

Immer wenn ich auf das stadteinwärts fahrende Tram will, steht die Ampel auf Rot, das ist nicht so gut. Sonst bin ich eigentlich zufrieden mit der Situation.

## Lohnt sich die Sanierung?

Da das Restaurant Jägerhaus in diesem Frühjahr neu vermietet werden sollte, bemerkte die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich, dass umfassende Sanierungen an der Kanalisation getätigt werden müssten. Ob sich diese kostspielige Renovation aber überhaupt lohnt, will die Stadt bis im Sommer abklären. Bis Ende Jahr wirten die bisherigen Mieter weiter.

SARAH SIDLER

Da die im Rahmen eines Mieterwechsels anfallenden Instandstellungen, Auffrischungen und Verbesserungen im Restaurant Jägerhaus weit über den geplanten Aufwendungen liegen, konnte das Restaurant Jägerhaus nicht wie geplant auf Anfang Jahr neu vermietet werden. Deshalb wirten die bisherigen Mieter, Roland und Maria Thalmann, welche ihren Vertrag eigentlich auf Ende 2007 gekündigt haben, trotzdem noch ein Jahr lang weiter.

«Am 24. Dezember fragte man uns an, ob wir das Restaurant noch ein Jahr länger führen können, sonst müssten sie es schliessen», so Maria Thalmann. Etwas erstaunt über diese kurzfristige Anfrage sagten sie trotzdem zu. Auch Roland Högger, Verantwortlicher beim vermeintlich künftigen Mieter, der Gastronomiebetriebe Berest AG, zeigte sich erstaunt darüber: «Wir dachten eigentlich, dass wir den Mietvertrag für das Jägerhaus dieses Frühjahr unterschreiben könnten». Die Meldung, dass die Kanalisation des Restaurants zuerst noch umfassend saniert werden muss, sei für die Berest AG



Wird die Instandstellung der Kanalisation des «Jägerhauses» zu teuer? (zvg)

sehr überraschend gekommen. Sie seien jedoch nach wie vor am Objekt interessiert.

## Kostengrenze unklar

Gemäss Jürg Keller von der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich kamen die nicht sichtbaren Mängel, insbesondere die defekte Kanalisation, erst in einer späten Phase der Planung zu Tage. Abgeklärt wird nun, ob die Kanalisation vom «Jägerhaus» bis zum Restaurant Neue Waid als Ganzes erneuert werden muss – allenfalls sogar mit neuer Wegführung – oder ob partielle Reparaturen der defekten Stellen möglich sind.

Die Liegenschaftsverwaltung will die Kanalisation nicht um jeden Preis erneuern: «Wenn neben den vorgesehenen Aufwendungen zusätzlich eine erhebliche Summe für die Kanalisation in Kauf genommen werden muss, möchten wir zusätzlich wissen, mit welchen Kosten die Liegenschaftsverwaltung in den näch-

sten 15 bis 20 Jahren rechnen muss», so Keller. Die Entscheidung, ob das beliebte Ausflugsrestaurant eine Zukunft hat, hinge also nicht allein von der Kanalisation ab, sondern vom Gesamtaufwand, der in Zukunft zu erwarten sei. Dabei werde auch das künftige – mit Verbesserungen allenfalls erhöhte – Umsatzpotential in die Überlegungen miteinbezogen.

«Wo kostenmässig die konkrete Schmerzgrenze liegt, kann heute nicht einfach so gesagt werden», so Keller. Es spielen nicht nur allein finanzielle Überlegungen eine Rolle, sondern auch das öffentliche Interesse an der Erhaltung der Wirtschaft. Wenn die Kosten bekannt seien, würde der Stadtrat auf Antrag des Vorstehers des Finanzdepartementes über die Situation befinden. Keller rechnet damit, dass dies im Sommer 2008 der Fall sein wird. Was mit dem «Jägerhaus» passiert, wenn die Gelder für die benötigte Sanierung nicht gesprochen werden, konnte Keller nicht sagen.

## Drogendealer beim «Bombach» festgenommen

Fahnder der Kantonspolizei Zürich haben am Mittwoch vergangener Woche einen Drogendealer verhaftet und dabei 225 Gramm Heroin und 1800 Franken Bargeld sichergestellt.

SARAH SIDLER

Anlässlich einer gezielten Aktion gegen den Drogenhandel beobachteten Detektive der Kriminalpolizei Zürich an der Tramendhaltestelle Frankental ein Paar, das sich verdächtig benahm.

Sie sahen, dass der Mann sich in einen Quartierweg oberhalb der Al-

tersiedlung Bombach begab und dort jemanden traf. Dabei vermuteten die Polizisten eine Betäubungsmittelübergabe. Die beiden Männer kehrten anschliessend gemeinsam zur Tramendhaltestelle zurück und bestiegen mit der wartenden Frau das Tram.

## 45 Portionen Heroin

Dort kontrollierten die Polizisten die drei beobachteten Personen. Dabei fanden sie beim mutmasslichen Drogenhändler tatsächlich 45 Heroin-Portionen à fünf Gramm und Bargeld in der Höhe von 1800 Franken.

Beim Dealer handelt es sich um einen 22-jährigen Albaner, der behauptet, sich als Tourist in der Schweiz aufzuhalten. Er wird sich vor der zuständigen Staatsanwaltschaft verantworten müssen. Der Kunde, ein 32-jähriger Schweizer, wird wegen illegalen Drogenbesitzes verurteilt werden.

Hans Leuenberger, Zuständiger der Informationszentrale der Kantonspolizei Zürich, konnte leider nicht sagen, ob in Höngg oft gedealt wird. Auch sei es ohne überdurchschnittlichen Aufwand nicht möglich herauszufinden, wann der letzte Drogenfund in Höngg gemacht worden sei.

## Entlang dem Mekong: 1/Akklimatisation



Im Gegensatz zum letzten Jahr sind Sepp und ich in Asien nicht mit dem Fahrrad unterwegs, sondern mit dem Rucksack, als Backpacker. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dem Fluss

Mekong vom Süden nach Norden zu folgen. Der Mutter aller Wasser, wie die Südosasiaten sagen.

Nach einem elfstündigen Flug von Zürich nach Bangkok/Thailand haben wir den Bus nach Pattaya genommen und in der Villa von Marianne Büsch und ihrem Gatten Daniel Loggis bezogen. Marianne war beruflich 35 Jahre lang als Kindergärtnerin in Höngg tätig. Von beiden wurden wir nicht gefordert, sondern nur verwöhnt. Sie ermöglichten uns einen guten Start mit gemächlicher Gangart.

Die Stadt Pattaya präsentierte sich noch im herrlich weihnachtlichen Lichterglanz und man hatte Lust, abends bei 26 Grad flanieren zu gehen und sich in Gartenrestaurants kulinarischen Höhepunkten hinzugeben. Weil ein relativ kühler bisenartiger Wind vom Himalaya aus Nordosten wehte, war es zu kühl, um zu baden. Das wird sich aber bald ändern. (e)

Im vergangenen Jahr fuhr der Höngger Hermann Isler durch Vietnam mit dem Fahrrad und berichtete in unregelmässigen Abständen für den «Höngger» von dieser Reise. Jetzt ist er wieder auf Reise – diesmal mit dem Rucksack durch Thailand und dies ist sein erster Reisebericht.

## Jeder Vierte war zu schnell unterwegs

Am Samstag, 12. Januar, und Sonntag, 13. Januar, führte die Stadtpolizei Zürich in den Kreisen 1 und 10 Geschwindigkeits- und Fahrzeugkontrollen durch. Zwei Lenkerinnen mussten dabei ihren Führerausweis auf der Stelle abgeben.

Während rund zwei Stunden wurde am Samstagmorgen, von 7 bis 9 Uhr, durch die Verkehrspolizei an der Ackersteinstrasse im Kreis 10 eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt.

Die allgemeine Höchstgeschwindigkeit an dieser Stelle beträgt 30 Stundenkilometer. Es wurden insgesamt 51 Fahrzeuge gemessen. 13 Fahrzeuglenker oder rund 25 Prozent waren trotz Regen und nasser Fahrbahn zu schnell unterwegs. Spitzenreiterin war eine 49-jährige Schweizerin, die mit 70 Stundenkilometern fuhr. Der Führerausweis wurde ihr sofort abgenommen.

## Sieben Verzeigungen in der Nacht auf Sonntag

In der darauffolgenden Nacht, von 0.30 bis 4 Uhr, wurden am Bahnhofquai 68 Fahrzeuge von der Stadtpolizei kontrolliert. Drei Personen wurden wegen Lenkens eines Motorfahrzeuges in angetrunkenem Zustand angezeigt.

Eine 28-jährige Russin musste ihren Führerausweis auf der Stelle abgeben. Im Weiteren wurden sieben Verzeigungen wegen verschiedener anderer Verkehrsdelikte wie «Abgelaufener Abgastest» oder «Nicht-mitführen der Ausweispapiere» ausgesprochen. Sieben Mal musste die Fahrzeugausrüstung der kontrollierten Fahrzeuge beanstandet werden. (e)

## Restaurants



## Winterliche Gerichte für Geniesser.

Auf unserer Speisekarte treffen Sie nun Gerichte an, die den grauen Winterabend vergessen lassen. Mit Waadtländer Saucisson finden Sie ein klassisch schweizerisches Gericht. Das Kabeljaufilet serviert im Bambuskörbchen lässt Sie in Gedanken an den Atlantik reisen. Lassen Sie sich überraschen von unserer neuen Winterkarte und reservieren Sie Ihren Tisch unter Tel 044 871 51 60.

Mövenpick Hotel Zürich-Regensdorf  
Im Zentrum, 8105 Zürich-Regensdorf, Schweiz  
Tel +41 44 8715 111, Fax +41 44 8715 011  
hotel.regensdorf@moevenpick.com

www.moevenpick-hotels.com  
True Excellence in Swiss Hospitality.

MÖVENPICK  
Hotel Zürich-Regensdorf



Schön essen gehen auf genüssliche und sympathische Art

«Wein & Dein»-Event  
Mittwoch, 23. Januar,  
18.30 Uhr:  
Italien und Spanien

Herzlich willkommen  
Familie Bachmann und Team

Restaurant Wein & Dein  
Regensdorferstrasse 22  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 311 56 33  
info@weinunddein.ch  
www.weinunddein.ch